



# Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

[www.kindertraum.org](http://www.kindertraum.org)



## Unsere Ziele

- Die Migration von Kindern von Ihrer Heimat weg zu stoppen
- Kinderarbeit und sexuelle Ausbeutung von Kindern zu verhindern
- Eine bessere Einstellung gegenüber dem Leben und der Gesellschaft zu kultivieren
- Helfen, das Selbstvertrauen von Kindern zu stärken
- Lebensbedingungen zu verbessern
- Die Kinder darin zu bestärken, ihre eigene Kultur und Bräuche zu respektieren und zu lieben
- Das Bewusstsein betr. Kinderhandels unter Familien zu fördern

## Kontakt

Daniel Siegfried  
[daniel@childsdream.org](mailto:daniel@childsdream.org)

Marc Jenni  
[marc@childsdream.org](mailto:marc@childsdream.org)

Charuwan Phaisantham  
[charuwan@childsdream.org](mailto:charuwan@childsdream.org)

Tel. +66 (0)53 872 526  
Fax. +66 (0)53 872 526  
[www.childsdream.org](http://www.childsdream.org)

Child's Dream  
45/1 Patan Road  
T. Patan, A. Muang  
Chiang Mai 50300  
Thailand

## Newsletter Dezember 2005

Nichts hatte mich an Weihnachten erinnert, bis ich einen Bangkok Airways Flug von Siem Reap nach Bangkok bestieg. Während ich es mir in meinem Fenstersitz bequem machte und auf die flimmernde Hitze über der Piste sah, konnte ich über das nörgelnde Geschnatter einer Herde unzufriedener Deutsch-Sprechender Touristen ganz schwach „Driving home for Christmas“ von Chris Rea hören. Während ich versuchte, die unzähligen Vorschläge besagter Herde zu ignorieren, wie man die Effizienz am Flughafen erhöhen und die Sauberkeit im Hotel sowie die Deutschkenntnisse der lokalen Fremdenführer verbessern könnte, wurde mir bewusst, dass sich wiederum ein sehr aufregendes Jahr dem Ende zuneigt. Für einen Augenblick liess ich meinen Gedanken freien Lauf und dachte an die vielen tollen und spannenden Momente im vergangenen Jahr.



Ein Wurstfinger tippte unerwartet an meine Schulter und brachte mich mental zurück in Sitz Nr. 24A auf Flug PG931. Der Finger wollte wissen, ob er die „arrival card“ für Bangkok ausfüllen müsse, obwohl Siem Reap ja auch in Thailand liege. Ich wusste nicht, ob ich weinen oder lachen sollte. Geduldig erklärte ich dem Finger, dass Siem Reap in Kambodscha liegt und er das Formular für den Zoll ausfüllen müsse.

Unsere Expansionspläne brachten mich nach Siem Reap, wo sensibler Tourismus ebenso inexistent ist, wie öffentliche Infrastruktur, sauberes Wasser oder elektrischer Strom jenseits üblicher Touristenpfade. Schockierend die Ignoranz und Arroganz, die manche Weltreisende an den Tag legen! Es braucht so wenig, einen Blick hinter die Touristenfassade zu werfen und Verständnis für die Umgebung zu entwickeln. Nimm einfach eine weniger begangene Strasse, höre den lokalen Leute

respektvoll zu und sprich mit ihnen, halte bewusst die Augen offen und zeige Interesse an ihrem Leben. Deine Reise wird sehr viel farbenfroher und Du wirst den Ruf westlicher Touristen in diesen Ländern verbessern.

*Von Daniel Siegfried*

## Organisatorische News

Ein Prozess, der sieben Monate gedauert hat, kam am 3. November 2005 zum Ende. Er markiert einen Meilenstein in der Geschichte von Child's Dream: Wir sind in Thailand von der königlichen Regierung als **wohltätige Stiftung** anerkannt und registriert worden. Diese staatliche Anerkennung wird nicht nur unsere Arbeit in Thailand langfristig sichern, sondern uns auch wesentlich mehr Freiheiten und Sicherheit bieten.

Unser neuestes Team-Mitglied ist sehr unkompliziert, einfach zu bedienen, arbeitet gut unter Druck und ist sehr effizient. Mit dem Nummernschild 'นท 1941' und in traditionellem Child's Dream Rot hilft uns unser **neuer Mitsubishi „pickup truck“** unsere Effektivität zu steigern. Er ist schneller, kann mehr Ladung transportieren und jeder - selbst Marc! - kann ihn fahren.



Die Suche ist endlich vorbei! Unser **neues Büro / Haus** fanden wir wahrlich durch Zufall. Dieses traditionelle Thai Haus wird uns nicht nur ermöglichen, unsere Arbeit von unserem Privatleben zu trennen, es bietet auch ausreichend Möglichkeiten und Platz, Child's Dreams Wachstumspläne zu realisieren, ohne die günstige Kostenstruktur im Geringsten zu gefährden. Das Haus kostet weniger, es ist grösser und es liegt zentraler. Wir planen im Januar einige Renovationsarbeiten und dann wird das Haus





## Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

bereit sein, unser Team und all unsere Besucher willkommen zu heissen.

Nach sechs Monaten sagen wir **Heidi Schmid** "ade", die uns eine grosse Hilfe in unserer täglichen Arbeit war und die uns auch wesentlich geholfen hat, ein Netzwerk von westlichen Freunden in Chiang Mai aufzubauen. Vielen, vielen Dank Heidi und alles Gute für Deine Zukunft!

### Kambodscha

Wenn man nicht die richtige Autobahnausfahrt verpasst und deswegen fast in Pattaya endet, kann man Thailands berüchtigtsten Grenzübergang in knapp drei Fahrtstunden von Bangkok aus erreichen. Hunderte, wenn nicht Tausende von Kindern fallen Reisenden an dieser Grenze auf. Sie betteln und ziehen Karren aus Poipet in Kambodscha nach Aranyaprathet in Thailand. Wir wussten sofort, warum wir hier waren; es war ja nicht unser erster Besuch. Es galt Projekte zu finden, die die Ausbeutung dieser Kinder bekämpfen. Wir verbrachten eine Nacht in Poipet, wo wohlhabende Thais in 5-Sterne Casinos ihr Geld verspielen, während arme Khmer Familien versuchen mit oftmals weniger als CHF 1.-- täglich ihr Leben zu bestreiten. Wir prüften eine Organisation mit Namen „Goutte d'Eau“ (siehe unten), danach schloss Tai sich dem allmorgendlichen Strom der Kinderarbeiter an, um im Osten von Thailand nach geeigneten Projekten zu suchen, während ich meine Reise nach Siem Reap in einem Taxi fortsetzte, welches ich mit anderen teilte.



Als ob die holperige Taxifahrt von Poipet nach Siem Reap nicht schon schlimm genug gewesen wäre, nein, ich teilte das Taxi mit einem überängstlichen kanadischen Paar und einer mittelalterlichen schwedischen Frau, die ihre Cola gänzlich über mich verschüttete. Das erste Zeichen von Siem Reap war eine Betonstrasse, die von Dutzenden von riesigen, geschmacklosen Hotels für Katalog-Touristen gesäumt war. Ich war froh, kurz darauf das KAKO Büro (eine lokale wohltätige Organisation) zu finden und den Touristenstrom zu verlassen. Die nächsten Tage verbrachte ich in Siem Reap und in ländlichen Regionen Kambodschas, um mir ein Bild der Gegebenheiten zu machen und mir einen Überblick über die lokalen Hilfsorganisationen zu verschaffen.

Kambodscha versucht sich von den verheerenden Folgen eines lang anhaltenden Bürgerkrieges (1979-1998) zu erholen; die Regierung hat sehr wenig finanzielle Mittel für die Entwicklung des Landes. Selbst elementarste öffentliche Infrastruktur wie Elektrizität, sauberes Wasser und geteerte Strassen reichen nur gerade soweit, wie das Touristenauge. Die



Typisches Khmerhaus ohne Wasser und Strom

magere Infrastruktur, die in ländlichen Regionen Kambodschas verfügbar ist, beruht vorwiegend auf ausländischen Investitionen, meist japanischem Geld. Das Alarmierendste jedoch ist, dass die kambodschanische Bevölkerung das gegenseitige Vertrauen in sich selbst nach dem Krieg vollkommen verloren hat. Jeder kämpft um sein eigenes Überleben, was es sehr schwierig macht, ländliche Regionen durch kommunalen Initiativen zu entwickeln.

Wir planen, im Februar 2006 Kambodscha einen weiteren, längeren Besuch abzustatten, um einen strategischen Plan zu entwickeln, wie man Kinder in diesem so benachteiligten Land besser unterstützen kann. *Von Daniel Siegfried.*

### Vietnam

Unser Erfolg in Vietnam kam rasch. Wenige Tage nachdem ich in Hanoi ankam, fing ich an, die Region zu bereisen und sechs Wochen danach hatte wir bereits Papiere bei der Regierung hinterlegt, um als wohltätige Organisation registriert zu werden.

Aus Diskussionen mit lokalen und internationalen Organisationen und Regierungsstellen sowie nach



Recherchen in ländlichen Regionen hatten wir die Grenzregion entlang der laotisch-vietnamesischen und der chinesisch-vietnamesischen Grenze als Zielregionen für unsere Arbeit identifiziert.

Diese Regionen sind nicht nur die ärmsten Gegenden schlechthin, sie erfahren auch deswegen geringe Unterstützung internationaler Organisationen, weil sie ausgesprochen abgelegen und sehr schwer zugänglich sind. Viele Gemeinden, die ich besuchte, erreichte man nur nach mehr als einen Tag Anreise, dies mit allen möglichen Transportmitteln: Flugzeug, Bussen, Motorrädern,



## Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

Viehkarren, Militärlastwagen, Fussmärschen über anspruchsvolles Terrain, auf Autobahnen, auf Schotterstrassen, auf Bergwegen und über Flüsse hinweg.

Unfälle gehören zur Tagesordnung, wie auch Mitreisende, deren Gesicht grünlich wird vor Schreck, Übelkeit und zahllosen Schleudrerlebnissen. Es ist aber Teil unserer Arbeit, potentielle Projekte



genau zu evaluieren; ich wich also Pfützen aus, ging über wackligste, rasch und provisorisch errichtete Brücken und wanderte auf heimtückisch schlüpfrigen Wegen, um augenscheinlich zu prüfen, ob die Gegebenheiten vor Ort auch tatsächlich derart waren, wie sie von meinen Gastgebern beschrieben worden waren.



Schlafsaal an einer öffentlichen Schule

Vietnam befindet sich in einem merkwürdigen „Entwicklungszustand“. Die Städte boomen und die Regierung bemüht sich stark, Grundschulbildung und elementare Infrastruktur im ganzen Land zur Verfügung zu stellen. Die Unterstüt-

zung von Kindergärten und Unterkünften für Schüler in ländlichen Regionen hingegen werden im Fünfjahresplan der Regierung nicht berücksichtigt. Viele provisorische Gebäude, die allzu rasch zusammengebaut wurden, bieten Nährboden für Krankheiten und Feuersbrünste. Wir werden versuchen, diese Lücken so gut wie möglich zu füllen. von Pamela Phua

### Damnok Toek (Goutte d'Eau)

Die Lebensumstände in Poipet sind Brutstätte sozialer Krankheiten auf allen Ebenen: Drogenabhängigkeit, Prostitution, Alkoholismus, häusliche Gewalt, kommerzielle und sexuelle Ausbeutung von Kindern, Glücksspiel, HIV-AIDS, Kriminalität, Menschen- und Drogenschmuggel

sowie Korruption auf allen Ebenen sind Teil des Alltags in Poipet. Mitten in dieser Brutstätte liegt ein sicherer Hafen: „Damnok Toek“ / „Goutte d'Eau“ („Wassertropfen“)



kümmert sich um die verletzlichste Gruppe, die diese Last zu tragen hat: Die Kinder.

Goutte d'Eau ist eine Schweizerische Organisation, die seit 1997 in Kambodscha arbeitet. Auf Bitte des kambodschanischen Sozialministeriums hat Goutte d'Eau im Januar 1999 mit einem Projekt in Poipet seine Arbeit aufgenommen. Vier Jahre später, also seit 2003, führt nun Damnok Toek (was ebenfalls „Wassertropfen“ in Khmer bedeutet) als lokale kambodschanische Organisation die Arbeit von Goutte d'Eau weiter.

Derzeit bietet Damnok Toek eine Reihe von Programmen an, die diese verletzlichen Kinder unterstützt. Sie betreiben ein 24-Stunden „drop-in center“ (Zufluchtsstelle) für Strassenkinder and Kinderarbeiter, eine Rehabilitationsstätte für Drogenabhängige, ein Auffangzentrum für zwangsdeportierte Kinder aus Bangkok, ein Heim für jene, die nicht in ihre Familien re-integriert werden können, und ein Tageszentrum für die von der Gemeinschaft vernachlässigten, in dem 'nicht-formelle' Ausbildung angeboten wird. Diese Organisation ermöglicht Kindern in Not bestmögliche Hilfe. In jedem Center wird gründlich geprüft, ob Kinder nicht in ihre Familien re-integriert werden können, da es keineswegs Ziel ist, einfach Kinder „aufzusammeln“.



Diskussion vor der alten Rehab Unterkunft

Damnok Toek hatte 1999 mit dem Pagoda Komitee des Wat Thmey Tempels eine Vereinbarung unterzeichnet, die ihnen ermöglichte, ein Stück Land sieben Jahre kostenlos zu nutzen. Diese Vereinbarung läuft aus und kann nicht erneuert werden, weshalb Damnok Toek einen Teil der Räumlichkeiten nach etwas ausserhalb von Poipet umzieht. Child's Dream hat sich verpflichtet, folgende Infrastrukturen zu bauen:

- ✓ zwei neue Auffangunterkünfte für deportierte Kinder, welche je 20 Kinder beherbergen
- ✓ einen neuen Gemeinschaftsraum für deportierte Kinder
- ✓ einen neuen Gemeinschaftsraum für das Rehabilitationszentrum
- ✓ zwei neue Klassenzimmer für die Tagesschule für je 75 Kinder



## Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

Die geplanten Kosten für diese sechs Gebäude belaufen sich auf US\$ 23,137. Die Räumlichkeiten werden voraussichtlich im Februar 2006 fertig gestellt sein.

### EMFS Andy Hinkle Kindergarten

Am 10. Dezember 2005 wurde der 'Internationale Menschenrechtstag' gefeiert. In Mae Hong Son hingegen gab es einen weiteren Grund zur Freude. Der EMFS Andy Hinkle Kindergarten wurde zusammen mit über 100 Kindern und deren Eltern feierlich eröffnet. Gemeindevertreter, Regierungsangehörige, wohltätige Organisationen und vier buddhistische Mönche haben an der Feier teilgenommen.



### Projekt Updates

**Hsa Thoo Lei Migranten Schule** – der Bau schreitet schneller als erwartet voran und wir erwarten, dass die Schule Ende Januar 2006 fertig gestellt wird.

### Danke!

Im Namen von Tausenden von Kindern, deren Leben wir positiv beeinflussen konnten, möchten wir Euch ein grosses Dankeschön aus tiefstem Herzen aussprechen. Wir schätzen nicht nur Euren finanziellen Beitrag, sondern auch Eure moralische Unterstützung und das Vertrauen, das Ihr uns entgegenbringt.

*"Ihr müsst die Veränderung sein, die ihr in der Welt sehen wollt"*

Mit diesem Zitat von Mahatma Ghandi wünschen wir Euch und Euren Familien eine frohe Weihnacht, ein gutes Neues Jahr und viele wunderbare Augenblicke im Jahr 2006!

### Euer Child's Dream Team



Von links nach rechts: Heidi, Pamela, Stu, Daniel, Tai & Marc